

P R E S S E M I T T E I L U N G

Weltwassertag 2015 „Wasser und nachhaltige Entwicklung“**Stadtwerke Wismar: Nachhaltiger Schutz unseres Wassers vorrangig**

Kommunale Wasserwirtschaft und Nachhaltigkeit sind untrennbar miteinander verbunden. „Nur ein nachhaltiger Umgang mit unseren Wasserressourcen garantiert eine sichere Trinkwasserversorgung. Nachhaltig ist Wasserwirtschaft, wenn sie generationenübergreifend gedacht wird“, sagt Andreas Grzesko, Geschäftsführer der Stadtwerke Wismar, anlässlich des Weltwassertages am 22. März 2015. Dafür steht die kommunale Wasserwirtschaft in Deutschland seit Jahrzehnten. Sie garantiert eine sichere Ver- und Entsorgung, höchste Qualität und eine umweltgerechte Behandlung des Abwassers.

Gelebte Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Wort. Es bestimmt vielmehr unser tägliches Handeln, damit die Wismarer sich auch in Zukunft keine Gedanken um ihr Trinkwasser machen müssen. Die Einhaltung der strengen Umwelt- und Qualitätsstandards hat für uns erste Priorität“, so Andreas Grzesko. Die gesicherte Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser ist Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung in jedem Land. Deswegen ist sie in Deutschland Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge und wird auch ganz überwiegend von kommunalen Unternehmen erbracht.

Der Weltwassertag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser und nachhaltige Entwicklung – Water and Sustainable Development“. Die kommunalen Unternehmen sichern eine nachhaltige Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung, die den Schutz der Wasserressourcen und die Funktionsfähigkeit der Gewässer und ihrer Ökosysteme gewährleistet. „Vor allem die kommunalen Strukturen in der Wasserwirtschaft haben maßgeblich dazu beigetragen, dass Deutschland bei der Qualität der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung einen weltweiten Spitzenplatz erreicht“, so Andreas Grzesko. „Als kommunales Unternehmen sind wir der nachhaltigen Entwicklung vor Ort im Interesse der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet.“

P R E S S E M I T T E I L U N G

„Deutschland ist ein wasserreiches Land. Es gibt bei der Versorgung mit Trinkwasser, anders als in vielen anderen Regionen der Welt, keine Mengenprobleme. Ausreichende Niederschläge und eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung stellen sicher, dass sich unsere Wasservorräte immer wieder erneuern. So ist die zukünftige Wasserversorgung in Deutschland gesichert“, führt Andreas Grzesko weiter aus.

Fakten zum Wismarer Trinkwasser

In unserer Stadt sorgen zwei moderne Wasserwerke, das Wasserwerk Wendorf und das Wasserwerk Friedrichshof sowie 213 Kilometer Versorgungsleitungen und 103 Kilometer Hausanschlussleitung für die Belieferung der Wismarer Haushalte mit einwandfreiem Trinkwasser. Als „Reserve“ und zur Druckerhöhung dienen Wasserspeicher in Kritzow und am Köppernitztal mit einer Gesamtspeichermenge von 12 000 m³.

Gewonnen wird das lebendige Nass mittels 28 Bohrbrunnen, davon 10 Brunnen im Stadtgebiet Wendorf und 18 Brunnen in Friedrichshof, aus dem natürlichen Grundwasser aus 60 bis 90 Metern Tiefe. Dabei ist das Wasser von so guter Qualität, dass es keiner weiteren Zusätze bedarf. Lediglich Eisen und Mangan werden bei der Aufbereitung in den Wasserwerken herausgefiltert.

Über das Rohrnetz gelangt das Trinkwasser des Härtebereiches hart in die Wismarer Haushalte. Täglich sprudeln 6000 bis 8000 m³ klarstes Trinkwasser aus Wismars Armaturen, sodass jeder Wismarer im Durchschnitt 90 bis 100 Liter Wasser täglich benötigt. Für Gesamtdeutschland liegt der Durchschnittsverbrauch bei 126 Litern pro Person.

Hintergrundinformationen zum Weltwassertag:

Der Weltwassertag ist das Ergebnis der Weltkonferenz der Vereinten Nationen zum Thema Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro und wird seit 1993 jährlich am 22. März begangen. Sein Ziel ist es, die Bedeutung des Wassers für die Menschheit aufzuzeigen. Mit dem Motto „Wasser und nachhaltige Entwicklung“ greift der Weltwassertag 2015 einen der wichtigsten internationalen Prozesse im Bereich nachhaltiger Entwicklung auf. Die internationale Staatengemeinschaft verhandelt derzeit die Post 2015-Agenda mit

P R E S S E M I T T E I L U N G

neuen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitszielen, die auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen im September 2015 offiziell verabschiedet werden soll. Mehr Informationen zum Weltwassertag unter www.unesco.de/wassertag.

WAS KANN MAN MIT 1 KUBIKMETER WASSER MACHEN?

